

Ramsloh ringt Friesoythe ein 1:1 ab

FUßBALL BW-Spieler Geveshausen erzielte beim Turnier in Strücklingen noch den Ausgleich

Auch TuRa 07 Westrhaudefehn tat sich im zweiten Gruppenspiel schwer. Strücklingen gab sich nur mit 2:3 geschlagen.

VON HOLGER WEERS

STRÜCKLINGEN - Nach dem grandiosen 7:1-Erfolg gegen den SV Burlage zum Auftakt der Strücklinger Sportwoche taten sich die Bezirksliga-Fußballer von TuRa 07 Westrhaudefehn am Montagabend gegen den zweiten Gruppengegner weitaus schwerer. Die in der 1. Kreisklasse spielenden Strücklinger gaben sich vor mehr als 350 Zuschauern nur knapp mit 2:3 geschlagen. Spannend machte es auch Hansa Friesoythe in seinem zweiten Vorrundenspiel der Gruppe B. Trotz zahlreicher Möglichkeiten wollte in der Begegnung gegen Blau-Weiß Ramsloh der zweite entscheidende Treffer nicht gelingen. Fast mit dem Schlusspfiff kam der Kreislige aus Ramsloh noch zu einem glücklichen Unentschieden.

TuRa 07 Westrhaudefehn - SV Strücklingen 3:2. Auf Flanke von Waldemar Ebert brachte Tomasz Kurpiel den Bezirksligisten früh mit 1:0 in Führung. Die Turaner machten weiter Dampf und standen dicht vor dem zweiten Treffer. In der 30. Minute unterschätzte TuRas Torhüter Markus Robbers jedoch einen Flankenball. Mitspieler Max Möhlmann war so verduzt, dass er bei seiner Rettungstat den Ball ins eigene Tor bugsterte. Das Missgeschick unterlief jedoch nach Wiederaufpfiff auf der Gegenseite auch Marcel Kramer, der per Kopf seinen eigenen Torhüter überlistete. Die zweikampfstarken Strücklinger zeigten sich jedoch unbeeirrt und waren dem Ausgleich sehr nahe. So scheiterten



Dem Strücklinger Marcel Kramer (Mitte, am Ball) unterlief im Spiel gegen TuRa 07 Westrhaudefehn (dahinter, verdeckt: Peer Ukena) ein klassisches Eigentor.

BILD: WEERS

Neuzugang Steffen Dettmann und Michael Kramer bei einer Doppelchance an gut reagierenden Fehnter Schlussmann Robbers. Mit einem Drehschuss in den Winkel erzielte Timo Lindemann das 3:1 für TuRa (67.).

Nach dem 2:3 von Daniel Olling (69.) wurde die Partie immer ruppiger und hektischer. Kurz vor Schluss entschärfte TuRas Torhüter Robbers einen Freistoß von Mirco Greis. „Es war kein Klassenunterschied zu erkennen. Wir waren dem Ausgleich sehr nahe“, freute sich Strücklingens Trainer Wolfgang Behrends über die gute Leistung seines Teams. Sein Trainerkollege Ralf Ammermann war nach eigenen Angaben froh, sich in so einem schwierigen Duell durchgesetzt zu haben. „Dass zum Schluss so viel Hektik aufkam, musste nicht sein.“

Tore: 1:0 Kurpiel (12.), 1:1 Möhlmann (Eigentor, 30.),

2:1 Marcel Kramer (Eigentor, 45.), 3:1 Lindemann (67.), 3:2 Daniel Olling (69.).

Blau-Weiß Ramsloh - Hansa Friesoythe 1:1. Ein Freistoß von Nils Geveshausen von der Außenlinie kurz vor dem Abpfiff bescherte dem Außenseiter aus Ramsloh den nicht mehr für möglich gehaltenen Ausgleich. Viel mehr als der Gegentreffer wurmten Hansa-Trainer Bernd Meyer die Verletzungen seiner Stammkräfte Olaf Bock und Sergej Mut. Während Bock bereits in der ersten Halbzeit mit Verdacht auf Muskelfaserriss ausgewechselt werden musste, verließ Mut kurz vor Schluss mit einer Knöchelverletzung humpelnd das Spielfeld.

Wie erwartet stellte Friesoythe von Beginn an die spieltechnisch bessere Mannschaft. Das Kombinationspiel führte zunächst nicht zum Erfolg, da Ramslohs Abwehr in den entschei-

denden Situationen sehr aufmerksam war. Nach der Pause häuften sich aber die Chancen für Friesoythe. So scheiterte Dennis Reiners mit einem Heber am Ramslohs



Ramsloh (hier Hendrik Plaggenborg) schaffte noch den 1:1-Ausgleich.

Torhüter Kramer (42.). Auch beim Schuss von Arthur Schleining war Kramer auf dem Posten (59.). Nach einem Fehler von Tobias Thederer startete Hansa-Angreifer Lando Matantu zu einem Alleingang und schloss ihn mit dem längst überfälligen 1:0 ab. In der Schlussminute ließ jedoch Friesoythes Schlussmann Jan Finkendel einen Freistoß zum Ausgleich passieren. Das Turnier hatte seine erste Übersprung. „Ich bin nicht unzufrieden mit dem Spiel meiner Mannschaft. Wir haben es nur versäumt, unsere zahlreichen Torchancen zu nutzen“, sagte Bernd Meyer. „Für die Moral der Mannschaft war der zugegeben glückliche Ausgleich sehr wichtig. Der Schock nach dem 1:4 gegen Loga saß noch sehr tief“, bemerkte Ramslohs Trainer Darius Mandok.

Tore: 0:1 Matantu (72.), 1:1 Geveshausen (80.).